

**Erich Bolinius      Emden, den 21.12.07**

Zum Bind 25

26725 Emden-Petkum

### **Wegen Eemsspeerwark Exkuter in `t Huus ©**

Leev Leser,

vör ´n paar Daag hett nu ok dat „Bundesamt für Wasserbau“ toegeven musst, dat dat Water bi ´n Störmfloed bi sloten Eemsspeerwark hoge uplöppt, as se bither toegeven hemmen.

Wiel dat Water ´n groot Gefahr för uns Anliggers bedüdt, bün ik al vör ruugweg 10 Jahr tegen de Bau van dat Eemsspeerwark in Gannersum (Gandersum) angahn. Ik bün neet tegen de Meyer-Werfft, de blot dorvan profiteert, nee, ik bün immer noch overtügt, dat dat Eemsspeerwark in Gannersum an d` verkehrte Stee steiht. So ´n Speerwark harr vör de Dullert hört! Dann harr Emden ok glik ´n tidefreei Haben hat. Dat hebb ik immer weer un bi verskeden Veranstalten un ok in ´n NDR „Fernseh-Live-Sendung“ in Hambörg, wor de Bedrievsraadschef van Meyer natürelk ´n anner Menen harr, seggt.

Wegen mien Overtügen bün ik van heel Bült Lü up de verskedensten Wegen angrepen worden. Ja, ´n groot Firma ut Papenbörg hett sogaar up ´n heel maal Aard un Wies versöcht, mi bi mien Arbeidgever antoekleien. Ik was in Urlaub, as ik twee Daag vör Wiehnachten ´n Anroep van mien Geschäftsföhrer kreg un he mi mitdeelte, dat man sük bi de Konzern over mi - wegen mien Insetten tegen dat Eemsspeerwark - beklagen dee. De Werfften in Dütskland müssen doch toesamen hollen, dor kunnen se keen Querdriever bruken. Ik sull mi dat maal toe d` Kopp gahn laten.

Annern hemmen mi in Leserbreven of an `t Telefon up dat Gemeenste angrepen. Was domaals ´n stur Tied för mi un mien Familie. Man ik hebb mi dorvan neet unnerkriegen laten.

Vandaag seggen heel Bült Lü, ok hoog Politikern van all Klören, dat ik recht hat hebb. Man domaals harren disse Minsken neet de Mumm, dat

open toe seggen. Disse dreihen hör Fahntje immer na de Wind. Ik kunn ´n Bült van disse „hoog“ Lü mit Naam upföhren, man ik will dat lever laten. Bringt nix mehr.

As dat Eemsspeerwark noch gaar neet stunn, hebb ik al seggt, dat, wenn de bi ´n grotere Störmfloed dicht maakt word, dat Water hoge – **bit 50 cm** - uplöppt. Dat hemmen domaals all Wetenskoppers, de dat seggen dürsen un neet in Staatsdennsten stunnen, ok seggt. Dat dordör de Gefahr stiggt, dat de Dieken breken, is wall elk un een, de an de Eems wohnt, klaar. Dann kann dat um Liev un Leven gahn. Un tegen so ´n Störmfloed giff dat ok keen Verse kern. Dat heet, dat man sien Huus un Hoff verlesen kann un nix ersett kriggt.

### **Um 500 Prozent verrekend**

De Lü van de „Bundesanstalt für Wasserbau“ hemmen uns domaals wies maakt, dat dat Water högstens bit 10 cm anstiegen deit. Keen Gefahr för uns Lü achter de Dieken, heettest dat. Laat ja van Bolinius un Genossen neet verrückt maken, stunn sogaar faaker in d` Bladd. Aber ik hebb disse Wetenskoppers un Beamten, de in Dennsten van de Staat stunnen, neet lövt! Un ik hebb recht behollen. An 17.12.07 müssen disse Lü toegeven, dat hör Computers domaals de Waterstand neet recht berekend harren. För sükse Rekens wassen de Computers domaals noch neet utleggt, gaffen se as Utreed nu an. Vandaag harr man betere (leistungsfähigere) un de harren utrekend, dat de Waterstand bi de Floed an 1. November 2006 um 50 cm anstegen was. Dor hemmen se sük ja blot um 500 Prozent verrekend. Dat kann ja wesen, dat dat in eenige Jahren noch betere Computers giff. Wat doen de dann wall utreken? Un ik fraag mi, um wovöl kann dat Water för de Speerwark anstiegen, wenn bi ´n groot Störmfloed noch ´n Springfloed dortoe kummt? Dat is ok noch neet berekend worden. Un wat is, wenn de Eems noch deper utbaggert word? Fragen over Fragen, wor ik noch keen Antwoordt funnen hebb.

### **Klaag inleggt**

Mit mien Familie wohn ik in Petjem (Petkum), neet wiet van de Eemsdiek of. Un dorum hebb ik 1999, as mit Woorden un Schrieven bi de, de de Bau um de Hannen harren, nix mehr toe maken was, Klaag bi dat

Verwaltengericht in Oldenbörg inleggt. Up `n söven Sieden Papier hebb ik de Nadeelen un de Gefahr, de dör de Bau van dat Eemsspeerwark för allen för de Lü utgeiht, de van Gannersum bit Emden wohnen, uptellt.

Mien Klaag is, nett so as `n Bült van annern ok, van `t Gericht oflehnt worden. Dat Gericht schreev mi aber, dat ik bi dat „Oberverwaltungsgericht in Lüneburg“ tegen dat Urdeel angahn kunn. Dat hebb ik neet daan, un dat ut nastahnd Gründen, de wall elk un een versteiht.

### **Kösten van dusende van Mark**

De Kösten van de verloren Verfahren harr ik toe tragen, deelte mi dat Gericht mit. Dat wassen de Gerichtskosten un de Advokatskosten („Rechtsanwaltskosten“) van `t Regeren Weser-Ems un van de Meyer-Werft (!) in Papenbörg. De Kösten van de Advokaten belepen sük up genau **4.051,94 DM** lt. „Kostenfestsetzungsbeschluss“ van `t Gericht, de ik toe beglieken harr. Blot nebenbi, de Gerichtskosten un mien Anwaltskosten komen noch dortoe. Dann bün ik gau up ´n Betrag van over **6.000 DM** (vandaag 3.000 Euro), de mi de Saak köst hett.

Natürelk bün ik dor tegen angahn. Ik was düll up dat Gericht in Oldenbörg, dat se de Strietwert bi mi up 20.000 Mark fast sett harren. Bi annern, un dat wuss ik, ok bi de „Naturschutzverband“ was de Strietwert blot up 8.000 Mark fastleggt worden. Un na disse Strietwert worden de Advokatskosten berekend. Ik kann bit vandaag neet verstahn, worum bi mi de Strietwert so völ hoge ansett worden is. Man, un dat hett man mi gau toe verstahn geven, tegen dat Fastleggen van `n Strietwert dör dat Gericht kann man nix maken. Dat verstah well will.

### **Meyer-Werft as „Beigeladene“**

De Meyer-Werft was van `t Gericht as „Beigeladene“ toe dat Verfahren toelaten worden. Dor bün ik tegen angahn. Ik hebb an `t Gericht schreven, dat ik immer annomen harr, dat dat bi de Bau van dat Eemsspeerwark um „Küstenschutz“ gung. Dat harr Ministerpräsident Gerhard Schröder (SPD) doch de Minsken immer wies maakt. Wat harr dann de Meyer-Werft dormit toe doen?

Dat Gericht hett mi antwoordt, dat dat hörs Angahn was, well se as

„Beigeladene“ toelaten denen. Ok dor kunn ik also nix tegen maken. Ok dat hebb ik bit vandaag neet verstahn.

Eenes Daags kreg ik dann `n Reken van `n Advokat ut Leipzig. He schreev, dat he de Meyer-Werft vertreden harr, un wall ik ja de Klaag verloren harr, he Geld van mi kreg. Ok dor bün ik tegen angahn, wall mi de Betrag völ toe hoog vör kwamm. Dorna hebb `k dann noch ´n Reken ut Leipzig, de noch hoge was, kregen. Un van `n Advokat, `n Professor ut Münster, hebb `k noch ´n Reken over 2.285,20 DM kregen.

Ik hebb mi dor eerst neet wieder um kümmert. De sölen wall ´n Mahnen stüren, hebb ik docht. Dann kunn ik ja immer noch betahlen, ok wenn dat naar seer dee.

## **Exkuter kummt**

Na ja, doch ik, de Advokaten sölen sük ja wall noch maal melden un de Betrag anmahnen. Man dor harr `k mi versehn.

Eenes Daags reep mien Frau mi heel upgeregt up Arbeit an un see, dat se `n Exkuter (Gerichtsvollzieher) in `t Huus harr, un de wull glik ´n paar dusend Mark van hör hemmen. Ik hebb hör dann eerst maal bedaart un mi de Exkuter an `t Telefon geven laten.

Un de hett mi dann verklookfidelt, dat de Advokaten keen Mahnen mehr löß leten, sünnern glik hum stüren denen, um dat Geld intoedrieven. Ik hebb hum dann fraagt, wat he nu maken wull. Mientwegen kunn he `n paar Kuckucks up de Möbels kleven, hebb ik hum seggt. He see dann, dat he dorvan ofsehn wull, wenn ik in komende veerteihn Daag dat Geld betahlen dee. Dat hebb ik dann hum un ok mien Frau versproken.

As ik savends na Huus kwamm, hebb ik van mien Frau de Baart ofkregen. `n Exkuter in Huus, dat was ja ´n Skaan, meente se. Ik kunn dorover blot smüsterlaggen. De Dülligkeit van mien Frau over de Exkuterbesök is dann ok gau vörbi gahn. Achter mien Klaag bi `t Gericht hett se immer stahn. Man se hett mi ok immer seggt, tegen dat Kapital kummt du lüttje Lücht ja doch neet an. **Ik hebb hör dann alltied antwoordt, ik will mi naderhand neet van mien Kinner und Kindskinner naseggen laten, wenn `t eenes Daags bi uns all unner Water steiht un wi ofsupen, dat ik tegen disse Bau nix unnernehmen hebb.** „Un“, so harr ik seggt, „ik löv noch an dütske Gerichten, un dorna mutt ik Recht kriegen“.

Ik will `t kört maken. An anner Dag bün ik na d` Bank hengahn un hebb dat Geld overwesen. Dat is mi leep stuur fallen, mutt `k seggen. Dat dat Spreekwoord „Recht hemmen un Recht bekomen, dat sünd twee Saaken“, stimmt, dat hebb ik nu sülvst faststellt. Un klagen för ´n Gericht, wenn dat Kapital un de Regeren up anner Kant stahn, dat doe ik wiß neet noch maal. Un `n Exkuter will `k ok neet weer in Huus hemmen, dat dör `k mien Frau neet noch maal andaan.

Ik hebb vörn ´n paar Daag de Umweltminister Hans-Heinrich Sander anschreven un hum beden, dat mi dat Land, wall sük nu ja rutstellt hett, dat ik domaals in Recht was, de Kösten ersetten deit. Wenn neet, sull he de Andrag an de Petitionsutschuss van de Landdag van Nedersassen geven. Bün gespannt, wat dorbi rutkummt.